

Newsletter 19



Primarschule Pfeffingen – Schuljahr 2020 / 21 – Ausgabe 19 / 20. März 2021



Aktuelles aus den Klassen

Kindergarten Sunnesträhle

Im Kindergarten dreht sich im Moment alles um das Thema Spital. Die Kinder lernten auf spielerische Art und Weise unterschiedliche Untersuchungsgegenstände und deren Funktion kennen (z.B. Thermometer, Krücken, Gips, Stethoskop und Verbände). In der «Familienecke» wurde eine Arztpraxis aufgebaut, bei der die Kinder in die Rolle eines Arztes oder Patienten schlüpfen und ihr gelerntes Wissen auf die Probe stellen konnten. Der selbst gebastelte Arztkoffer mit dem passenden Material darf hier natürlich auch nicht fehlen.

Zusätzlich wurde die mathematische Kompetenz der Kinder mit Spieltabletten gefördert. In den Kreissequenzen wurden mit den Tabletten verschiedene Muster und Reihenfolgen gelegt. Sie wurden nach Farbe und Grösse sortiert, die Tabletten wurden gezählt und gewogen. In unserer selbstaufgebauten Apotheke konnten die Kinder dann ihren mathematischen Fähigkeiten auf spielerische Art und Weise nachgehen.

Der eigene Körper steht auch im Zentrum. Wie gross bin ich? Wie sehe ich aus? Was ist alles an mir dran? Wie heissen die verschiedenen Körperteile? Dies wird in Partnerarbeit, Gruppenarbeit und Einzelarbeit erforscht und beantwortet.



Sina Farronato

Kindergarten Regenbogen

Im Kindergarten Regenbogen haben wir den kalten und düsteren Winter hinter uns gelassen. Der Frühling und somit auch die Osterstimmung sind eingezogen. Das Huhn Hilda begleitet uns bis es endlich Ostern ist. Hilda kommt nicht mehr draus, denn obwohl ihr Küken bereits einundzwanzig Tage im Ei gewachsen ist, will und will es einfach nicht schlüpfen. Als dann plötzlich eine Stimme aus dem noch geschlossenen Ei kommt, erschrickt Mama Hilda ganz schön. Das kleine Küken will erst an Ostern schlüpfen, denn der ganze Hühnerstall redet ununterbrochen davon, wie schön dieses Fest doch sei. Also heisst es nun abwarten - aber wann ist eigentlich Ostern? Genau das wollen die Kinder und ich für Hilda herausfinden. Dabei lernen wir alles rund um den Frühling und vor allem den Frühlingsstart, den Vollmond und was dieser mit Ostern zu tun hat und natürlich auch dem Glockenläuten am Ostersonntag. Nebst diesen Sachen wollen wir aber auch Hilda etwas besser kennenlernen, was manchmal eine grössere Sauerei gibt. Die Kinder haben es aber richtig genossen. Wann sonst darf man einmal mit den Fingern im Rasierschaum malen?



Caroline Brosi

EK 1 und 2

Juhuu... endlich hat es auch bei uns wieder einmal geschneit. Wahrscheinlich, weil wir das Thema Winter und Schneemänner/frauen hatten. Wir haben diese Zeit sehr genossen. Es war wunderbar.



Die 2. KlässlerInnen konnten sogar noch mit der Klasse von Frau Wiegleb schlitteln gehen. Doch dann haben auch wir uns entschieden, den Winter zu verabschieden und auch wenn es eigentlich keine so richtige Fasnacht gibt, wenigstens bei uns im Schulzimmer ein bisschen «Narrenfreiheit» zu geniessen☺

Und so haben wir uns in die Kostüme gekleidet und haben ein paar Dääfeli von unserem «Pultwaggiswagen» geworfen und diese dann auch gerade selbst geschmatzt.



Daher ist es für uns jetzt auch in Ordnung, dass es schon wieder heller wird. Wir freuen uns über die schönen Vorfrühlingstage. Fleissig arbeiten wir nun wieder an unseren Lerninhalten und freuen uns sehr über das neue Thema Helikopter.

Wenn wir Glück haben und das Wetter so super bleibt und die Minigolfanlagen der Region wieder öffnen, können wir vielleicht schon bald unsere Fortschritte, die wir auf der genialen Indoorminigolfanlage der 6.Klässler machen durften, unter Beweis stellen.

So geniessen wir jede Jahreszeit und freuen uns immer wieder auf neue Erlebnisse und Erfahrungen.

Judith Vögli



1. Klasse

Wir durften dieses Jahr den Winter im und ausserhalb des Schulzimmers so richtig geniessen. Gemeinsam mit der EK spazierten wir am 27. Januar in den Wald, wo wir auf dem Feuer eine leckere Buchstabensuppe zubereiteten. Das freie Spielen sowie das, unter Aufsicht von uns Lehrpersonen, Experimentieren mit dem Feuer war eine willkommene Abwechslung zum „Corona-Schulalltag“. Am Freitagnachmittag vor den Sportferien gingen wir warm eingepackt und mit einem Schlitten im Schlepptau an einen Hang in Pfeffingen. Mit viel Begeisterung spielten die Kinder gemeinsam die wildesten „Rettungseinsätze“. Im Schulzimmer lernten wir, welche Tiere winteraktiv sind, eine Winterruhe, einen Winterschlaf, eine Winterstarre machen, oder ob sie vor dem kalten Winter flüchten. Wunderschöne Schneemänner und natürlich auch Schneefrauen sowie bunte „Salzeiskristalle“ dekorieren unsere Wände im Schulhaus. Selbstverständlich haben wir auch im Rechnen mit dem Zehnerübergang und im Deutschunterricht beim Erlernen des Lesens viel geleistet. Nun freuen wir uns auf die wohlverdienten Osterferien und hoffen, dass uns der Osterhase nicht vergessen hat.....



Brigitte Wigleb

2. Klasse

Den dritten Newsletter der 2. Klasse haben die Buben und die DaZ-Kinder in Zusammenarbeit mit Frau Casagrande und Herrn Thilges geschrieben. Viel Spass beim Lesen!

Am 27. Januar 2021 lüfteten wir unseren Kopf. Jede Klasse organisierte ihren 'Kopflüfttag' selber, da die ganze Schule wegen Corona nicht gemeinsam losziehen durfte. Rechtzeitig



www.schulepfeffingen.ch

begann es an jenem Mittwochmorgen stark zu schneien. Über den winterlichen Eichberg wanderten wir bis zur verschneiten Ruine. Die Schneeballmänner begleiteten uns bis zurück zum Schulhaus.

Letztes Jahr reichte es gerade noch, in Aesch die Kinderfasnacht zu feiern. In diesem Jahr vertrieben wir den Winter mit einem fetzigen Samba-Trommelkonzert im Schulhausgang auf unseren orangenen Kübeln. Die verkleideten Kindergärtner und die Kinder der EK winkten uns von weitem Fasnachtsgrüsse zu.



Das neue Jahr 2021 begannen wir auch mit dem neuen Thema 'Kalender und Zeit'.

Im Kalenderheft lernten wir ganz viele verschiedene Sachen. Wir kennen jetzt alle 12 Monate, die vier Jahreszeiten, die sieben Tage der Woche und vieles mehr.

ApJunSeNo ist unser Geheimwort.

Wir wollen nicht verraten, was es bedeutet...

Im DaZ haben wir zu den Zeitsätzen viele Fragen aufgeschrieben.

In unserer Folgeschachtel sind nun die Kuverts der Folge und der 3er-Folge dazugekommen. Noch vor Osterferien kommt die 6er-Folge dazu. Mit jeder neuen Folge geht das Trainieren besser. Bald können wir die Reihen mischen.



4er-
den

Wir bastelten eine ganz tolle Uhr. Mit unserer Uhr lernen wir die Zeit. Wir lernten, dass der Stundenzeiger kleiner als der Minutenzeiger ist. Es gibt verschiedene Arten, die Zeit zu sagen: zum Beispiel 12 Uhr am Mittag ist dann 24 Uhr in der Nacht. Ein Kind stellte eine Zeit ein und das andere Kind musste die Uhrzeit ablesen.

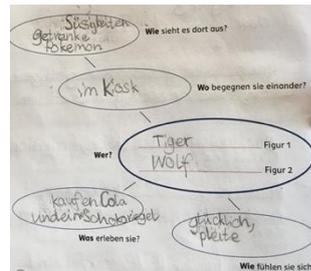
Wir mussten das Turnen am Reck stoppen.



Nun sind die neuen Stangen da. Die neuen Stangen sind sehr sicher, da man sie besser einsetzen kann. Sie rutschen beim 'Rädli' nicht so fest wie an den Alten. Der Parcours beginnt am Reck. Dann kommen die Tennisbälle mit dem 'Zehnerli'. Sie sind sehr cool. Dann sind die Jonglierbälle und die Seile dran. Die Seile sind gut zum Springen. An den Ringen machen wir das 'Körbli' vor- und rückwärts.



Im Deutsch lernten wir Geschichten mit Figuren zu erfinden und aufzuschreiben. Die Figuren sind im Sprachstarken-Buch:



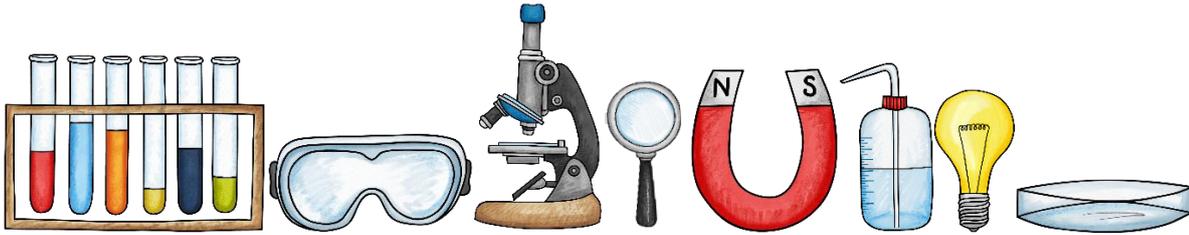
Unsere Ideen zur Geschichte schreiben wir ins Ideen-Netz. Da planen wir, wo die Geschichte spielt und vieles mehr. Wenn wir die eigene Geschichte aufgeschrieben haben, zeigen wir mit der Textlupe, was uns bei einer fremden Geschichte besonders gefallen hat.

Im Werken bauen wir ein Spielgerät. Wir lernten, dass wir vor dem Bauen ein Spielgerät genau anschauen müssen. Die beweglichen Teile bei der Schaukel sind oben beim Balken. Mit diesem Material bauen wir:



Redaktion: Leander, Sean, Melina, Sebastian, Damian, Lean, Yannik, Elia, Felix, Raul, Rafael, Leon, Brendan, Fynn, Lenny, David, V. Casagrande, M. Thilges

3. Klasse



In der 3. Klasse sind wir zurzeit auf einer spannenden Entdeckungsreise. Flüssigkeiten blubbern und sprudeln, Gegenstände wachsen und schmelzen, Dinge leuchten und brennen und es geschieht noch vieles mehr. Jedes Kind bereitet in den nächsten Tagen zuhause ein Experiment vor, welches es dann mit der Klasse durchführen wird. Dabei gibt es nicht nur viel zu erforschen und zu staunen, sondern die Kinder entdecken auch viele erstaunliche Phänomene und lernen, ihre Umwelt besser zu verstehen. Es ist toll zu sehen, mit wie viel Stolz die kleinen Professorinnen und Professoren ihr Experiment ihren „Gschpäpli“ vortragen.

Caroline Filli

4. Klasse

Nun ja, Corona ist immer noch in aller Munde. Zum Glück mussten wir die Schule nicht schliessen und so konnten wir die Gemeinschaft in der Klasse und alle damit verbundenen Vorteile geniessen. Gewisse Einschränkungen sind geblieben, aber die hatten auch ihre Vorteile. Zum Beispiel mussten die Standortgespräche per Teams durchgeführt werden und so habe ich einige Eltern ohne Maske kennenlernen dürfen, denn am Elternabend mussten wir alle unsere Gesichter hinter einer Schutzmaske verstecken.

In der Klasse haben wir viel gearbeitet. Im NMG behandelten wir das Thema Wasser und wir konnten etliche Experimente durchführen. Jetzt haben wir gerade begonnen, die Geografie kennenzulernen. Dabei werden wir lernen, Karten zu lesen, uns in unserer Umgebung zu orientieren und die Gemeinde Peffingen steht im Fokus. Aber auch in allen anderen Fächern sind wir gut vorangekommen.

Aus diesem Grund war der Schnee eine willkommene Abwechslung. Ein Teil unseres Gesundheitstages durften wir im Schneegestöber verbringen und auch das Schlitteln war ein grosser Spass. Die Minigolfanlage der 6. Klassen bescherte uns eine super Abwechslung. Dabei kamen gewisse Talente und Begabungen zum Vorschein. Und so konnten wir doch mal das Klassenzimmer verlassen, auch wenn Exkursionen noch nicht möglich sind.

Nun hoffen wir, dass wir bald in die Normalität zurückkehren dürfen und so unser Bewegungsradius wieder grösser wird.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen wunderschönen Frühling und auch schon bald erholsame Frühlingsferien.



Daniel Schmidt

5. Klasse

Da keine Ausflüge stattfinden können und das ausserschulische Leben quasi darniederliegt, führten wir in der 5. Klasse zwei 'Special Days' durch. Die Kinder planten ihre Aktivitäten selbständig, organisierten das Material, erstellten einen detaillierten Ablaufplan und erlebten zweimal einen spannenden und erfüllten Vormittag. Es wurde gekocht, gebacken, gemalt, programmiert, fotografiert, gefilmt, geformt, geföhnt – die Kinder waren unglaublich kreativ! Wir freuen uns schon auf den nächsten ``Special Day!!

Es ist immens wichtig, die Kinder auf den richtigen Umgang mit den sozialen Medien, dem Handy und dem Internet vorzubereiten. Wie in der 5. Klasse üblich, wurden wir kürzlich von einem Polizisten des Jugenddienstes besucht. Die Kinder erfuhren vieles über ihre Rechte, aber auch ihre Pflichten, und wurden darin bestätigt, dass Anstand und Respekt das A und O eines gemeinsamen Zusammenlebens sind.



6. Klasse a

Was ist eine Pille? Was ist ein Kondom? Entsteht bei jedem Sex ein Kind?

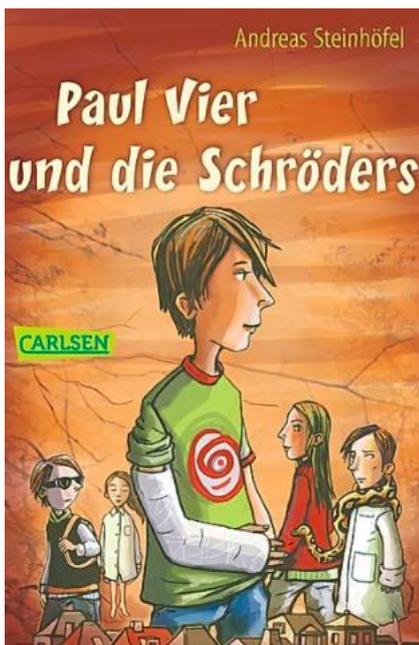


Grosse Fragen von grossen Kindern im Sachunterricht zum Thema „be yourself – become yourself“. In den letzten 8 Wochen setzten wir uns ausführlich mit Themen rund um die Sexualität, das Erwachsenwerden und Pubertät auseinander.



Schönheitsideale, Körpergefühl, Bilder im Internet, Geschlechtsteile und Sex sind einige Felder, welche wir mit den neugierigen Kids besprachen. Wie sich gezeigt hat, ist die 6.Klasse nicht zu früh für dieses Thema und viel Vorwissen brachten die Jugendlichen mit in den Unterricht. Dies war sehr anregend und wertvoll.

Als Abschluss des Themas besuchten uns 3 MitarbeiterInnen der Aids – Hilfe beider Basel. Mit viel know – how und Fingerspitzengefühl ergänzte diese Expertengruppe den NMG Unterricht unserer Klasse.



Paul 4 und die Schröders erzählt die Geschichte, wie eine „spezielle Familie“ auf typische Klischeefamilien trifft und dies zu viel Reibung führen kann.

Da eine Theateraufführung in weiter Ferne scheint, entschieden wir uns, eine Filmproduktion des Theaterstücks zu realisieren. Die Proben sind in vollem Gange, die Requisiten werden angeschleppt und die Kamera ist geladen. Mit viel Elan und Freude am Schauspielern ist das Projekt angelaufen.



Das Minigolfprojekt mit der anderen 6. Klasse von Herr Babio war ein voller Erfolg. Alle Klassen vom KG bis zur 5.Klasse besuchten unsere Minigolfanlage im alten Schulhaus und bespielten den Rundgang mit viel Spass und Sportgeist. Nach der Projektzeit kürten wir jeweils den/die beste SpielerIn jeder Klasse und auch die besten Klassen in ihren Kategorien bekamen einen Preis.

Wir freuen uns auf die letzten Monate in der Primarschule Pfeffingen und hoffen, das eine oder andere Projekt dennoch realisieren zu können.

Herzlichst grüsst
6. Klasse

Remo Sprenger & Anita Müller & Nadhira Buser

6. Klasse b

Wir starteten nach den Weihnachtsferien in unser letztes Semester als 6. KlässlerInnen und hatten als grosses Thema natürlich alles rund um den grossen Übertritt in die Sekundarstufe. Die Fragen nach der Stufe und wie es dort abläuft, was sich alles verändern wird und ob man wohl neue Freunde und Freundinnen haben wird, beschäftigte alle sehr. Gemeinsam konnten wir dann vieles klären und damit beginnen, uns bestmöglich auf alles vorzubereiten, was kommen wird, sei es zum Thema Schule oder zum Thema Pubertät.

Das Thema der Pubertät wirft natürlich viele Fragen auf, auch wenn diese nicht immer einfach zu stellen sind. Mit verschiedenster Literatur, informativen Bildern und aufklärenden Gesprächen, konnten wir aber bereits vieles besprechen.



Neben vielen Gesprächen haben wir an interessanten Themen gearbeitet wie z.B. der Fertigstellung und Organisation unseres Minigolfprojekts. Es war ein voller Erfolg und hat grossen Spass gemacht. Wir haben uns dann sogar dadurch inspirieren lassen und haben in der Turnhalle Minigolf gespielt!



Ebenfalls fertiggestellt haben wir nun die zehn «cajones», welche für die ganze Schule im Musikzimmer zur Verfügung stehen. Selber gebaut, selber bemalt und nun auch viel selber gespielt!



David Babio

Gedanken aus dem Schulrat

Liebe Eltern, Liebe Lehrpersonen, liebe Lesende, welche sich für unsere Schule interessieren. Vor gut einem Jahr habe ich an dieser Stelle meine Gedanken zu Corona und dem ersten Lockdown verfasst. Ich hätte mir damals nicht vorstellen können, dass wir heute noch immer mit diesem Virus konfrontiert sind.

So möchte ich heute lieber an die Zeit danach denken. Aber das will mir hier und jetzt in meiner Funktion als Schulrat nicht gelingen. Denn speziell den Kindern ist im vergangenen Jahr sehr viel genommen worden. Nämlich die Möglichkeit zu leben, unbekümmert in den Tag zu starten, die Welt, die Natur und die Schule zu entdecken und mit den Gspänli zu spielen. Freundschaften zu festigen und neue Erfahrungen zu machen.

Die Schule hat stattgefunden und das war sehr wichtig und ist es weiterhin. Als Schulratsmitglied erfahre ich hautnah, wie sich die Lehrpersonen und die Schulleitung jeden Tag aufs Neue dafür einsetzen, unseren Kindern im Dorf eine gute Schule zu bieten. Doch das darf uns nicht davon ablenken, uns stets bewusst zu sein, dass die Schule nur ein Teil im Leben eines Kindes ist. Hobbys, Freunde, Grosseltern, Cousins und Cousinen, Ausflüge, Reisen und vieles mehr sind ebenso wichtig für deren Entwicklung. Es sind wichtige Erfahrungen. Erfahrungen, die in diesem Jahr ungeahnt spärlich ausgefallen sind.

Deshalb wünsche ich mir für dieses Jahr, dass das Leben der Kinder baldmöglichst wieder in gewohnten Bahnen verlaufen wird.

Auch wenn es mir nicht schlecht geht, die Normalisierung des gesellschaftlichen Lebens ist dringend notwendig. Bis dahin versuche ich mich in unserer veränderten Welt zu orientieren und immer wieder Positives aus dieser Pandemie zu gewinnen.

Ich bin überzeugt, dass wir eines Tages zum Gewohnten zurückkehren können. Dann werde ich umso dankbarer für all die schönen Dinge im Leben sein, die mir vor Corona irgendwie selbstverständlich waren. Ich freue mich schon heute auf den Tag, an dem diese Pandemie zu Ende geht. Das wird ein sehr schöner Tag. Bestimmt auch für Sie, Ihre Kinder deren Freunde und für unsere Schule in Pfeffingen.

Redaktion: Nadim Ismail

Der Schulrat

Aline Stalder, Nadim Ismail, Claudia Meury, Sven Stohler

Mitteilungen der Schulleitung

DANKE

Seit einem Jahr beeinflusst das Corona Virus auch die Schule, den Unterricht, die Kinder und dadurch das Familienleben.

Wir haben verschiedenste Phasen erlebt, uns immer wieder auf neue Situationen einlassen müssen. Neue Regeln und Massnahmen mussten umgesetzt und eingehalten werden. Es gab logische Schritte und widersprüchliche Anweisungen. Aus allem haben wir versucht, das Beste für alle Beteiligten zu machen und werden dies auch in Zukunft so leben.

Ein grosses Lob gehört den Lehrpersonen, welche sich unermüdlich für einen «normalen» Alltag mit den Kindern im Unterricht einsetzen, kreative Ideen entwickeln, damit aussergewöhnliche Aktivitäten möglich werden und dabei trotzdem die Schutzmassnahmen eingehalten werden.

Auch die Kinder leisten ihren Beitrag, nehmen die neue Situation an und gehen entsprechend gut damit um.

Aber auch die Eltern und Erziehungsberechtigten sind gefordert. Die veränderten Voraussetzungen im Schulalltag tangieren sie genauso. In Pfeffingen dürfen wir verständnisvolle Eltern erleben. Wir erfahren ihre wohlwollende und unterstützende Haltung und erhalten wertvolle Rückmeldungen. Wir möchten ihnen danken, dass sie die Situation mittragen und mithelfen, diesen Weg gemeinsam zu gehen. Uns ist bewusst, dass es keine Selbstverständlichkeit ist.

Wir wünschen allen schöne und sonnige Frühlingstage

*Judith Müller-Vögtli und Maria Eckstein
Schulleitung Primarstufe Pfeffingen*

Termine

März/April	Standortgespräche 1. Kindergarten	Kindergarten
27.03. – 11.04.	Frühlingsferien	alle
April	Mein Körper gehört mir	3. Klasse

Die Termine verstehen sich als geplante Daten. Je nach Entwicklung der Pandemiesituation können Termine verschoben oder abgesagt werden. Wir informieren jeweils zu gegebener Zeit.